

# Bericht über die FED-Präsentation auf der Hausmesse der IMM-Gruppe am 15. 06. 2007

Dank guter Zusammenarbeit von Geschäftsstelle und Regionalgruppe konnte die FED-Präsentation auf der IMM Hausmesse anlässlich der 12. IMM-TAGE am 15. Juni 2007 planmäßig stattfinden. Es war die Regionalgruppe Dresden, die sich mit einem eigenen Stand an einer solchen Regionalmesse beteiligte - selbstverständlich alles durch die FED-Geschäftsstelle in Berlin abgesegnet und unterstützt.

Anlass war eine auf der im April in Neustadt a.d.A. durchgeführten FED-Beiratssitzung zwischen Herrn Dr. Poschmann, Herrn Dr. Stephan Weyhe, FED Geschäftsführer und Herrn Karl-Heinz Nebel, Regionalgruppenleiter der Regionalgruppe Dresden, getroffene Vereinbarung. Laut dieser Vereinbarung sollte diese Präsentation als erster Schritt in Richtung verstärkte Präsenz des FED auf kleineren Regionalmessen verstanden werden. Ziel dieser Maßnahme: den Bekanntheitsgrad des FED zu erhöhen. Wie kann das besser geschehen, als mit der Aufwartung mit aktuellen Informationen über den Verband als auch über aktuelle Angebote zu Seminaren und verfügbaren Dokumenten.



Bild 1: FED-Stand auf der IMM Hausmesse

Es gab auch einen zweiten Aspekt, den der Regionalgruppenleiter als wichtig erachtete: Die Besucher und Kunden auf die Regionalgruppe und damit auf ihren zuständigen Ansprechpartner hinzuweisen. Anhand zusätzlicher Informationen wurde auf die bisherige Regionalgruppenarbeit hingewiesen. Welche Vorteile eine Firma hat, die sich als Gastgeber einer Regionalgruppenveranstaltung bewirbt, wurde den Besuchern verdeutlicht. Aus der Erfahrung aus den Regionalgruppenveranstaltungen ist dazu leider immer noch eine ablehnende Haltung zu erkennen, die meist darin begründet ist, dass die Befragten von ihren Firmen bzw. Vorgesetzten nicht das nötige Zeit-Budget zur Verfügung bekommen, und selbst nicht willens sind, stärker in eine Mitarbeit im Verband zu investieren. Ein zweiter Hinderungsgrund ist die Furcht vor Mitbewerbern, die die Firma besuchen und vielleicht besichtigen, und so in Besitz von wichtigen Informationen kommen könnten. Die meistgenannten Gründe sind jedoch, dass die Firma keinen Raum zur Verfügung hat, um eine solche Veranstaltung ausrichten zu können.

Auf der IMM-Hausmesse konnten eine Reihe von guten Gesprächen geführt werden, die bestätigten, dass der FED für viele immer noch kein Begriff ist, es aber eine Begeisterung über das Konzept des Verbandes

gab, sobald nähere Informationen vermittelt wurden. Als eines der bedeutendsten Gespräche muss das mit einem Kunden genannt werden, welcher gebürtiger Ungar ist. Er war von der Vielfalt der Angebote, sowohl zu Dokumenten, als auch zu Seminaren überwältigt und sah einen wertvollen Ansatzpunkt für die Qualifizierung ungarischer Designer mit Hilfe des FED. Sprachliche Barrieren seien seiner Meinung kein Thema, selbst deutschsprachige Dokumente seien interessant. Er wurde mit reichlich Informationsmaterial ausgestattet und wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Geschäftsstelle melden.



*Bild 2: Regionalgruppenleiter der RG Dresden, Herr Nebel, im Gespräch mit einem Messebesucher*

19.06.2007 Karl-Heinz Nebel